

Abstract

NotSan Forum 2025 – „Überlegen macht Überlegen – Berufsentwicklung durch lebenslanges Lernen?!“

Thema: Die Sinnhaftigkeit von Checklisten im Rettungsdienst

Fragestellung:

Im Rettungsdienst sind schnelle Entscheidungen und präzise Handlungen entscheidend für den Behandlungserfolg. In diesem Kontext stellt sich die zentrale Frage:

„Wie können Checklisten die Effizienz und Sicherheit im Rettungsdienst erhöhen?“

Diese Thematik gewinnt mit zunehmenden Kompetenzen an Bedeutung, da in stressigen Notfallsituationen oft wichtige Schritte übersehen werden können, was potenziell schwerwiegende Folgen für die Patientenversorgung und das Outcome haben kann.

Auswahl des Themas:

Die Wahl dieses Themas basiert auf meinen persönlichen Erfahrungen während der Ausbildung zum Notfallsanitäter.

Mir ist immer wieder aufgefallen, wie wichtig strukturierte Abläufe in der Notfallmedizin sind. In der Theorie habe ich erfahren, wie wichtig Schemata und Akronyme sind. In der praktischen Anwendung habe ich festgestellt, dass sie nicht nur dazu beitragen Fehler zu vermeiden, sondern auch das Teamwork und die Kommunikation unter den Einsatzkräften verbessern.

Darüber hinaus belegen zahlreiche Studien und andere Berufsgruppen die Wirksamkeit von Checklisten (auch in verschiedenen medizinischen Bereichen), was die Relevanz dieser Untersuchungen unterstreicht.

Ergebnisse der Recherche:

Die durchgeführte Recherche hat ergeben, dass Checklisten im Rettungsdienst mehrere signifikante Vorteile bieten:

1. *Fehlerreduktion/-vermeidung:* Durch die systematische Abarbeitung kritischer Schritte wird das Risiko des Vernachlässigens erheblich verringert. Dies ist besonders wichtig in Situationen, in denen der Zeitfaktor eine große Rolle spielt.
2. *Standardisierung:* Checklisten fördern eine einheitliche Vorgehensweise bei der Patientenversorgung und tragen zur Qualitätssicherung bei. Sie helfen dabei bekannte Maßnahmen zu etablieren und sicherzustellen, damit alle Teammitglieder unabhängig ihres fachlichen Standes dieselben Standards einhalten.

3. *Teamkommunikation*: Die Verwendung von Checklisten unterstützt die Teamkommunikation innerhalb des Teams und sorgt dafür, dass alle Mitglieder auf dem gleichen zeitlichen Stand sind. Dies ist entscheidend für eine koordinierte und effektive Patientenversorgung, da der Rettungssanitäter anhand der Checklisten den Notfallsanitäter deutlich effizienter unterstützen kann, ohne das genaue fachliche Wissen zu haben.
4. *Stressbewältigung*: In hektischen Situationen bieten Checklisten eine klare Struktur und helfen den Einsatzkräften fokussiert zu bleiben. Sie dienen als mentale Unterstützung und reduzieren die kognitive Belastung.
5. *Evidenzbasierte Praxis*: Zahlreiche Studien sehen einen positiven Zusammenhang zwischen der Anwendung von Checklisten und verbesserten Patientenergebnissen. Diese Erfahrungen verdeutlichen die Notwendigkeit ihrer Einführung im Rettungsdienst.

Fazit:

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Einführung von Checklisten im Rettungsdienst einen bedeutenden Fortschritt in der Qualitätssicherung und Behandlungssicherheit darstellen würde.

Die Ergebnisse meiner Recherche verdeutlichen, dass Checklisten nicht nur dazu beitragen Fehler zu vermeiden, sondern auch die Effizienz und Teamkommunikation zu verbessern.

In einem dynamischen und stressigen Umfeld, wie wir sie im Rettungsdienst oft erleben, bieten sie eine wertvolle Unterstützung zur Gewährleistung strukturierter Abläufe und zur Unterstützung kritischer Entscheidungen.

Angesichts der positiven Auswirkung auf die Patientenversorgung sollte die Nutzung von Checklisten ein fester Bestandteil in der Ausbildung und im weiteren Verlauf im realen Einsatz werden.

Quellen:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S1875277210000307>

<https://www.ppm-online.org/pflegestandards/qualitaetsmanagement/pflegedokumentation/relevanz-von-checklisten-im-pflegewesen/>

<https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC3960713/>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/19144931/>

<https://www.thieme-connect.de/media/dhz/201006/lookinside/10.1055-s-0030-1270399-1.jpg>